



Bürgerinformationsveranstaltung Gesprächsgrundlage

31.01.2022



Ablauf

1. Technische Einführung (Online-Meeting)
2. Begrüßung und Vorstellungsrunde
3. Mobilitäts-Strategie der Stadt Emmerich
4. Vorstellung der bisher durchgeführten Maßnahmen
4. Bisherige und weitere Anregungen aus der Bürgerschaft zur Diskussion
5. Weiteres Vorgehen (Terminfindung für gemeinsamen regelmäßigen Austausch)



Begrüßung und Vorstellungsrunde



- **Hanna Kirchner**

- Klima und Umwelt

- **Regina Pommerin**

- Klima und Umwelt

Aufgabenbereiche:

- Mobilität (E-Mobilität)
- Fuß- und Radverkehr (AGFS)
- Windkraft/Photovoltaik
- Klimaschutz
- European Climate Award
- Forst, Baumschutz
- Spielplätze
- Naturschutz (z.B. Saatkrähen)
- Breitbandausbau

Beteiligt bei Mobilitätsthemen:

- **Jens Bartel**

- Leitung Stadtentwicklung

- **Ann-Cathrin Lasee**

- Stadtplanung

Anika Lampe

- Bauverwaltung

- **Janita Krapohl**

- Umweltschutz/Verkehr

- **Uwe Giltjes**

- Bauverwaltung

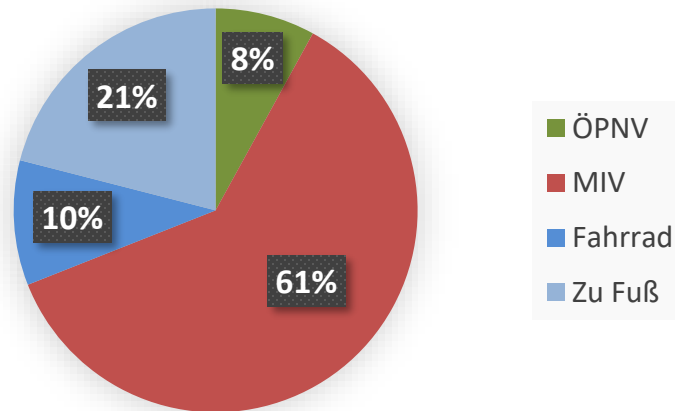


Begrüßung und Vorstellungsrunde

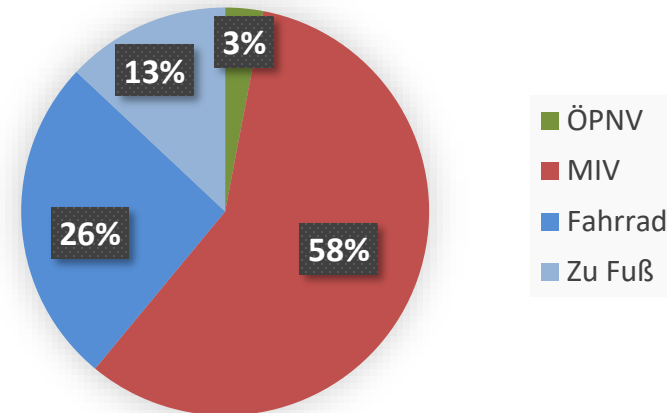


Status Quo - Modal Split

Mittelwerte Modal Split NRW 2019



Modal Split in Emmerich am Rhein 2019



- Im Vergleich zu den Mittelwerten NRW wird das Fahrrad deutlich stärker genutzt
- Umweltverbundanteil liegt bisher bei 42 %
- Vor allem kürzere Distanzen werden mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt → ab einer Streckenlänge von 5 km nimmt der Anteil der motorisierten Verkehrsmittel stark zu
- Kurze Wege <1km werden zu 38 % mit dem Auto zurückgelegt

Mobilitäts-Strategie der Stadt Emmerich

Unsere Ziele:

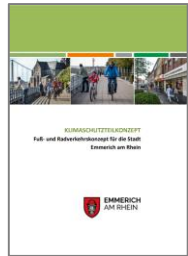
- Umsetzen des Klimaschutzteilkonzeptes Nahmobilität bis 2030
 - Mitgliedschaft bei der AGFS bis Herbst 2022 (Teil des Klimaschutzteilkonzeptes)
- Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz FaNaG (NRW vom 09.11.2021) → „Vision Zero“
 - Ziel u.a.: keine tödlichen Unfälle mit Fußgängern/Radfahrern
- gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis



Mobilitäts-Strategie der Stadt Emmerich – Details

- Frühjahr 2019

- Beitritt Zukunftsnetz Mobilität (Austausch, Verbesserung, Aktionsplanung im Bereich Nahmobilität & ÖPNV)



- Sommer/Herbst 2019

- Auftaktveranstaltung zum Fuß- und Radverkehrskonzept (Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität)
- öffentliche Radtour, Planungsspaziergang
- digitales Meldesystem mit über **400 Hinweisen**
- Haushaltsbefragung (zufällige Auswahl von 4.000 Bürgern)

- Sommer 2020

- Entwurf des Fuß- und Radverkehrskonzepts wird im Ausschuss für Stadtentwicklung Politik und Bürgern vorgestellt
- erneute Offenlage für Einwände/Hinweise



- Herbst 2020

- Fuß- und Radverkehrskonzept wird beschlossen
- es ist die planerische **Grundlage für die kommenden 10 Jahre**

Mobilitäts-Strategie der Stadt Emmerich

- Sommer 2021

- Antragstellung der Aufnahme in die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.)



- Herbst 2021

- Besuch der AGFS-Delegation in Emmerich
- Ziel: Analyse der geplanten und umgesetzten Maßnahmen



- Winter 2021

- Emmerichs hat nun eine Fahrradstraße

- Sommer 2022 (Mai/Juni)

- Angebot: Fahrradtour und/oder Spaziergang mit den Bürgern



- Herbst 2022

- Hauptbereisung AGFS mit dem Ziel des Erreichens der Aufnahme bei der AGFS

- Winter 2022

- Konzentration auf das Klimaschutzteilkonzept und die Umsetzung der ermittelten Maßnahmen

23.05.-12.06.



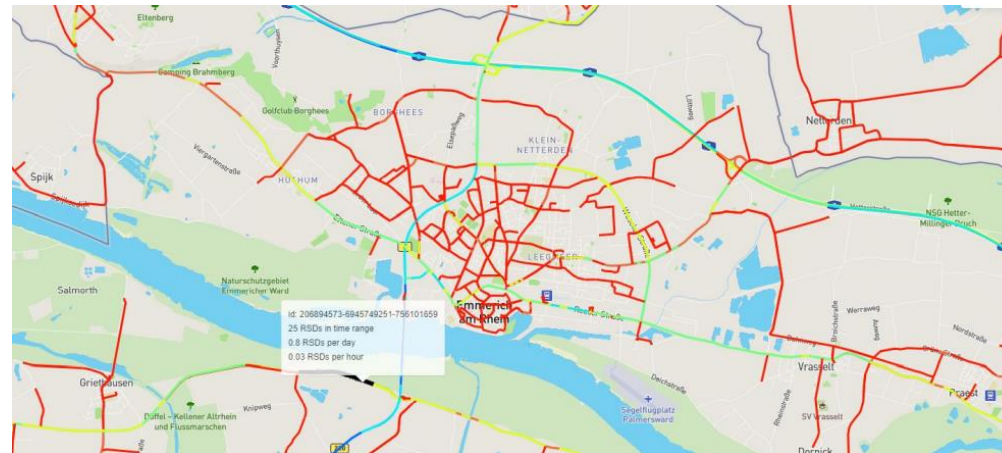
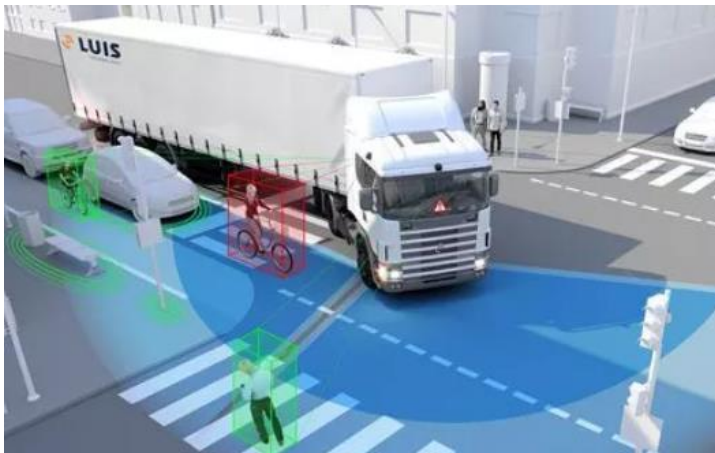
Maßnahmenvielfalt

- Technologie-Entwicklungen Radverkehr
- Fußverkehr, Barrierefreiheit
- Nahmobilität/ÖPNV
- Bewegungsfreundliche Stadt
- Mitgliedschaften



Technologie-Entwicklungen für mehr Sicherheit

- Big-Data: objektive Auswertung von Gefahrensituationen, Verkehrsbelastung
- Spurhaltesysteme, Abstandssysteme
- Seit 2020:
 - neuzugelassene Lang-LKWs (18,75-25,25m) müssen mit Abbiegeassistenten (Warnsystem, wie Mobileye) und mitblinkenden Seitenmarkierungsleuchten ausgestattet werden
 - beides gilt ab Juli 2022 auch für bereits zugelassene Lang-LKW
 - Ausblick: bis 2024 werden EU-weit alle Fahrzeuge entsprechend ausgestattet



Barrierefreiheit – umgesetzt und in Planung

Ausbau der Barrierefreiheit Stromland und Fährstraße



2022/2023

Barrierefreier Umbau Bahnhof



In Umsetzung

Ausbau barrierefreier Bushaltestellen

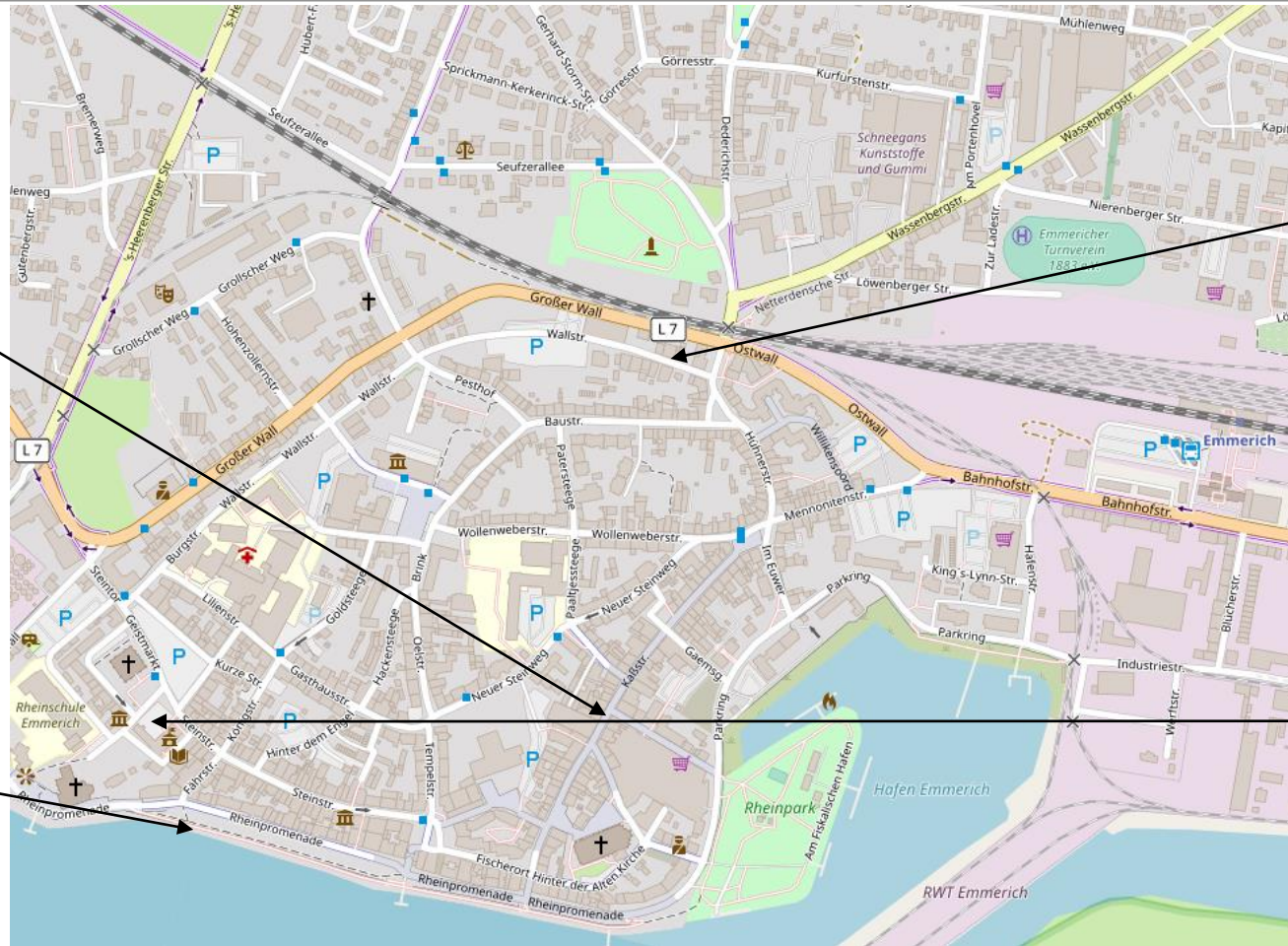


- von ~ 100 Bushaltestellen, sind nun ~ 20
ausgebaut

2021: Hansastraße, Vrssett Kirche, Pionierstraße
(Nord & Süd), von-der-Recker-Straße, Praest Kirche



Umgesetzte Maßnahmen im Radverkehr – Beispiele Innenstadt



Frisch umgesetzt – Spyker Weg



→ Radfahrer hat nun eindeutig gekennzeichneten & durchgängigen Weg; sicherer Zuweg zur Brücke



Maßnahmen im Radverkehr - Radverkehrsnetz

Die Stadt Emmerich strebt an, bei jedem Straßenumbau/ -ausbau einen Schutzstreifen für Fahrradfahrer anzulegen



Beispiel: Schutzstreifen (Goebelstraße)

- Ebenfalls geplant für Nierenberger Straße & Netterdensche Straße
- Rampensteine für Autofahrer (Steintor bis Auffahrt B220) geplant
- Baubeginn: Herbst 2022



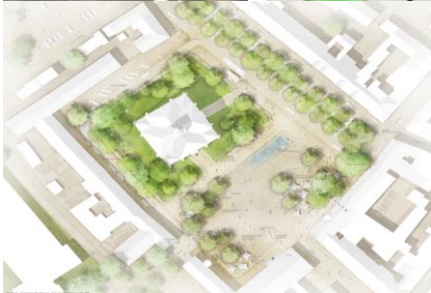
Gründerwerbsverhandlungen positiv geführt, Radweg kann errichtet werden. Planungen laufen bereits.



Netzlücke (Netterdensche Straße)



Weitere Maßnahmen



- Am Löwentor: Querungshilfe mit Bordsteinabsenkung + Radweg-Markierung
- Kleyschestraße (höhe St. Georg Grundschule): Fahrbahnverengung
- Speelbergerstraße: Fahrbahnverengungen (Weseler Straße bis Liebfrauenschule)
- Service-Station und abschließbare Ladeschränke für e-Bikes an der Rheinpromenade und Touristik-Info Hoch-Elten
- Barrierefreiheit Fährstraße (im Anschluss Martini-Stromland)
- Umgestaltung Geistmarkt und kleiner Löwe

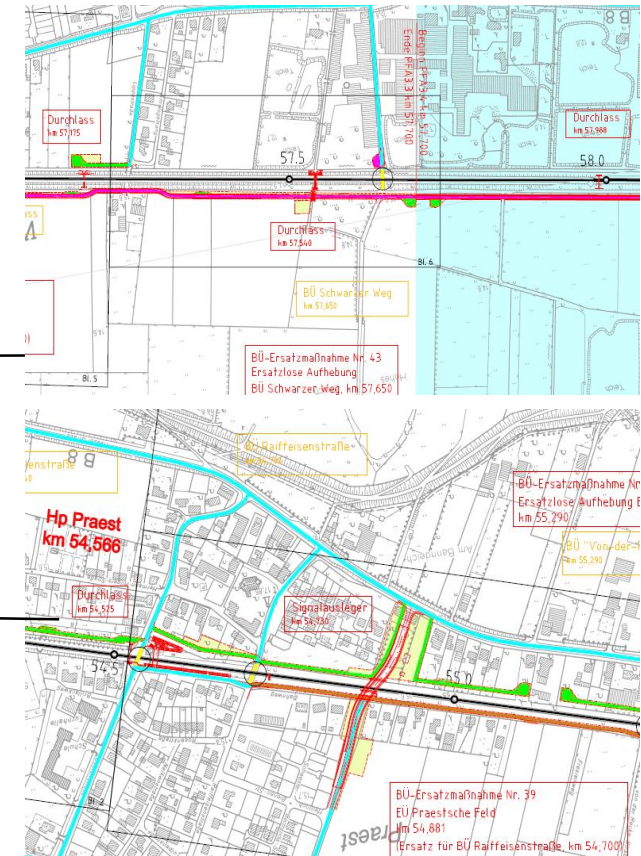
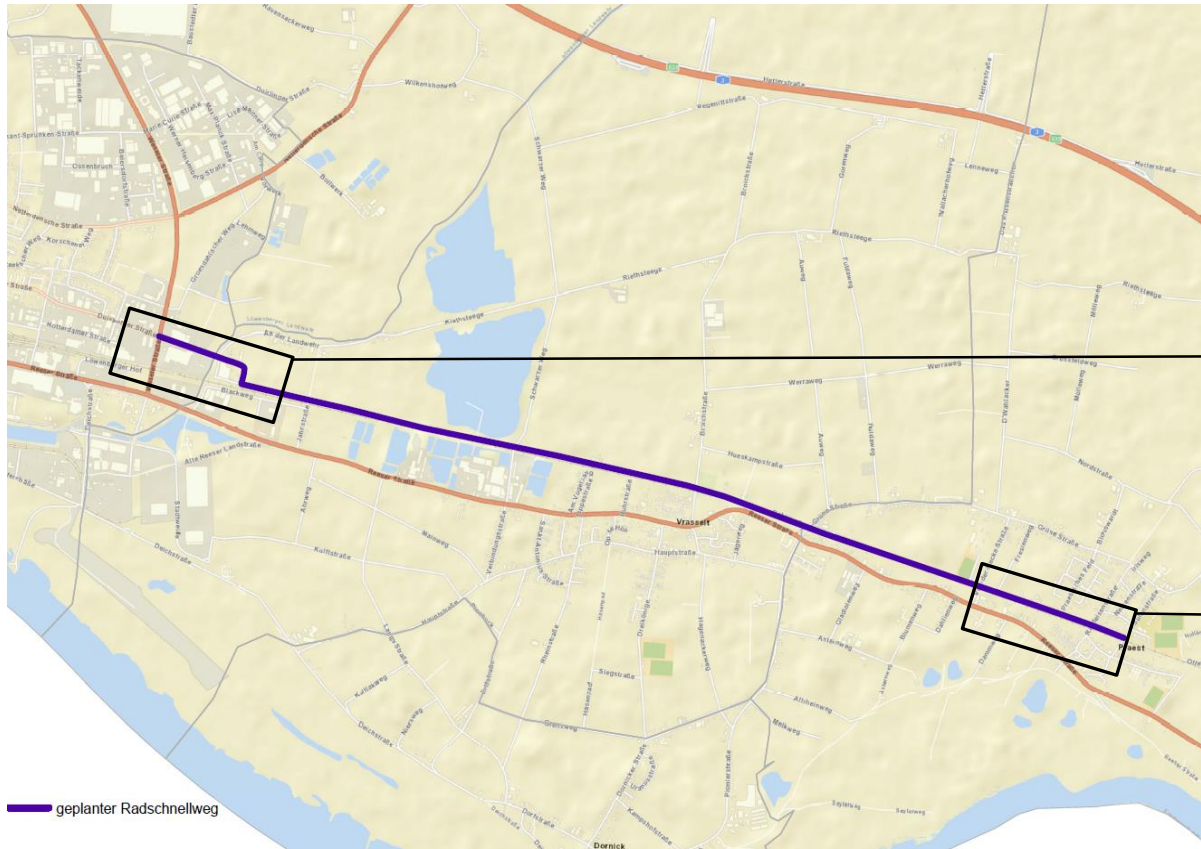


Weitere Maßnahmen - Fahrradabstellanlagen

- Mehrbedarf → weiterer Ausbau erforderlich



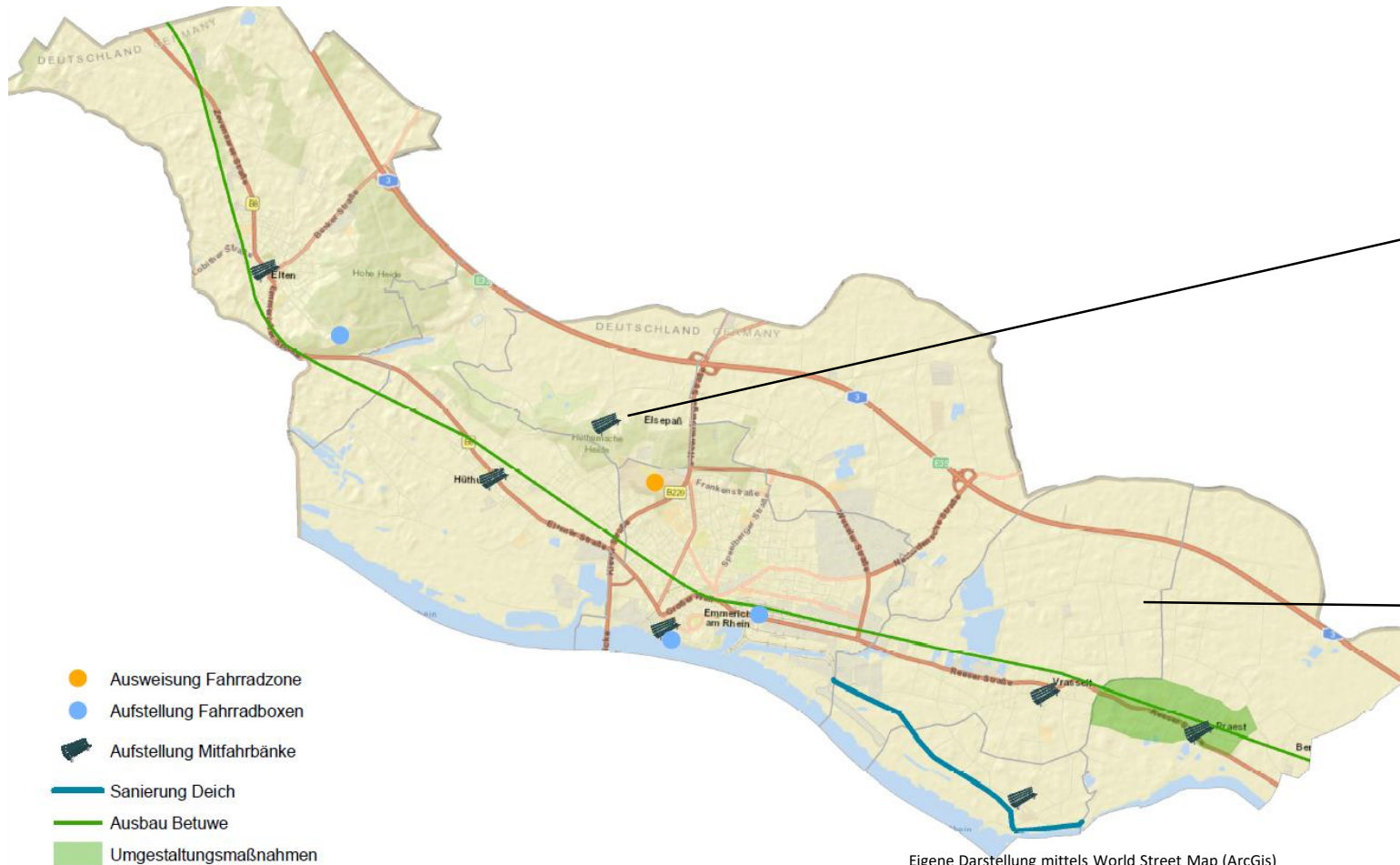
Ausbau Baustraßen Betuwe zu einem Radschnellweg



Weiterführung des Radweges bis Elten im Zuge des Betuwe-Ausbaus wurde untersucht, ist jedoch nicht möglich. Ziel wird unabhängig von Betuwe betrachtet.



Weitere Maßnahmen



Eigene Darstellung mittels World Street Map (ArcGis)

Konzept zur Einführung von Mitfahrbänken
In der Stadt Emmerich am Rhein



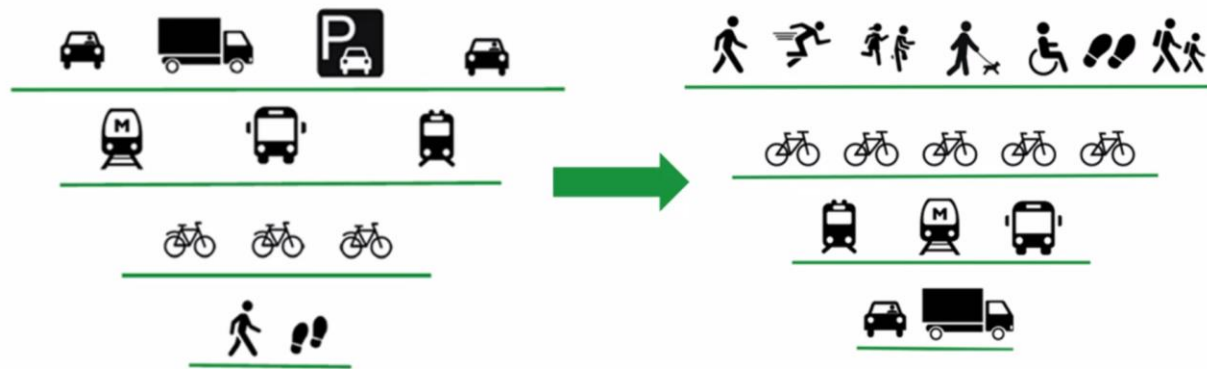
Mitgliedschaften und Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliedschaften	Öffentlichkeitsarbeit
<ul style="list-style-type: none">• Zukunftsnetz NRW• Klima.Partner Kreis Kleve• Pro Kids (Netzwerk zur Förderung der Kinder in Emmerich)• Arbeitskreis „Mobilität“ Kreis Kleve• Geplante Zusammenarbeit mit dem ADFC Kreisverbandes Kleve e.V.	<ul style="list-style-type: none">• Mängelmelder• Stadtradeln und Emmericher Homerun• Spielplatzfinder• Geplante Bürgerworkshops

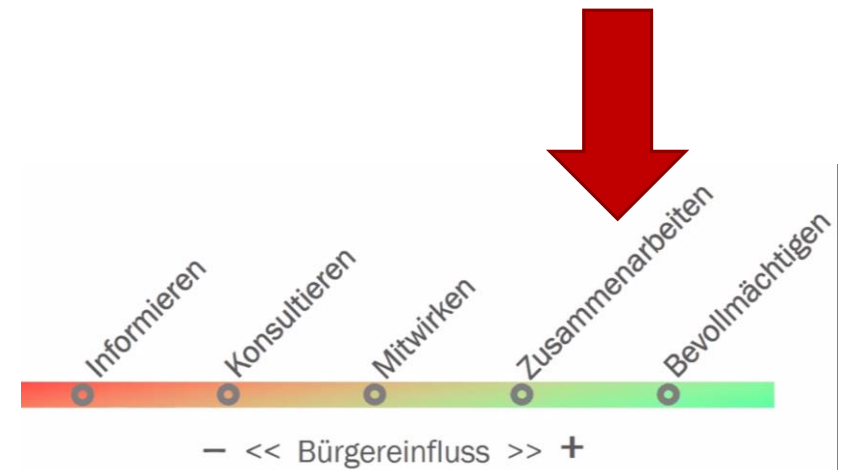


Wie können wir Maßnahmen besser umsetzen?

„Umgedreht priorisieren“



➤ Lernprozess für Bürger und Kommune!



Bevollmächtigen – Beispiel Memphis

Was können wir gemeinsam tun?

- Budgets sind immer zu niedrig
- zu wenig Manpower
- zu viele Projekte / Baustellen
- Abhängigkeiten
 - Witterung
 - Betuwe
 - Straßen NRW
- Lassen Sie uns Maßnahmen finden, die
 - einen möglichst großen Effekt haben
 - dabei schnell umsetzbar sind
 - und möglichst wenig Kosten
 - auf wenig Gegenkritik stoßen



Hürden bei der Umsetzung von Maßnahmen

Beispiele

- **Maßnahmen an Landesstraßen**
 - Verantwortungsbereich von StraßenNRW
- **Maßnahme: Blitzer aufstellen**
 - Verantwortungsbereich der Polizei
 - Wir werden vermehrt Geschwindigkeitsmesser integrieren (spätestens ab 2023)
- **Maßnahme: Geschwindigkeitsreduzierung innerorts**
 - nur mit triftigem Grund möglich, da innerorts auf Hauptverkehrsstraßen grundsätzlich Tempo 50 gilt
 - Sensible Punkte (Gefahrenlage): Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich
 - Allgemein: Geschwindigkeitsreduzierung für mehr Klimaschutz/Lärmschutz
- **Beschilderung**
 - jede Änderung muss umfassend geprüft werden
 - jede Änderung muss angeordnet werden
- **Verstöße des fließenden Verkehrs** (z.B. Missachten des Einfahrt-Verboten Schildes, Halteverbot, Geschwindigkeit, ...)
 - Verantwortungsbereich der Polizei
- **Verstöße des ruhenden Verkehrs** (z.B. Parken)
 - Verantwortungsbereich des Ordnungsamtes (Stadtverwaltung; derzeit stark durch Corona ausgelastet)



Wer macht was?



The screenshot shows a website header with a circular logo containing the number '30' and the text 'Freiwillig' above and 'Schondorf zuliebe' below. Below the logo are navigation links: 'Freiwillig 30', 'Ergebnisse Bürgerbeteiligung', 'Resonanz', and 'Ihre Meinung'. A red button with a mail icon and the text 'mail' is visible. The main content area features a background image of a field with yellow flowers and trees. The text 'Freiwillig 30' is written in large red letters, and 'Schondorf zuliebe' is in black. Below this, there are two paragraphs of text.

Freiwillig 30 Ergebnisse Bürgerbeteiligung Resonanz Ihre Meinung 

Freiwillig 30

Schondorf zuliebe

Täglich fahren 17.000 Fahrzeuge durch Schondorf, sie stellen eine große Belastung für alle Lebensbereiche dar.

Freiwillig 30 bringt einen ersten Entlastungsschritt und wir haben es selbst in der Hand: wenn jeder von uns nur noch 30 km/h durch Schondorf fährt, entschleunigen wir den gesamten Verkehr und machen auf das Problem aufmerksam. Diese Idee entstand im Rahmen der Bürgerbeteiligung.



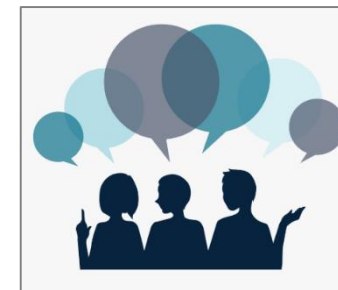
Rechtliche Zulässigkeit nicht zu 100% gesichert



Unsere Idee – gemeinsam mit den Bürgern, Schülern, Werkstätten aktiv werden




Anregungen



1) Kreisverkehr s`Heerenberger Weg

- Problem: Vorfahrt-Achten-Schild für Radfahrer (entspricht StVO, da sonst Radfahrer Vorrang hätte (siehe auch: [Sammelmappe1.pdf \(niederrhein-nachrichten.de\)](#)) → versteht aber Keiner; viele Verkehrsteilnehmer sind irritiert
- Entfernen des Schildes für Radfahrer + Rotmarkierung, Zebrastreifen (muss beleuchtet sein) werden geprüft

2) Fahrradstraße

- Problem: Verbot der Einfahrt wurde bereits nachgerüstet, da die Wenigsten wissen, dass Fahrradstraßen-Schild Kfz-Verkehr verbietet (auch Polizei ist durchgefahren). Zusätzlich angebrachtes Schild wird jedoch extrem oft von Kfz ignoriert
- Artikel in Zeitung und Social Media (+ Videos)
- Anordnung eines zusätzlichen Schildes (Fahrtrichtung geradeaus ) von Glück-auf-Schranke kommend
- Polizei ist informiert → verstärkte Kontrollen



Anregungen



3) Löwentor/Großer Wall

- Ampel: Radfahrer wenige Sek. vor Auto das Losfahren lassen
- sind laut Straßen NRW so geschaltet (wir werden Videos machen, Besichtigen)

4) Steinstraße & Hühnerstraße

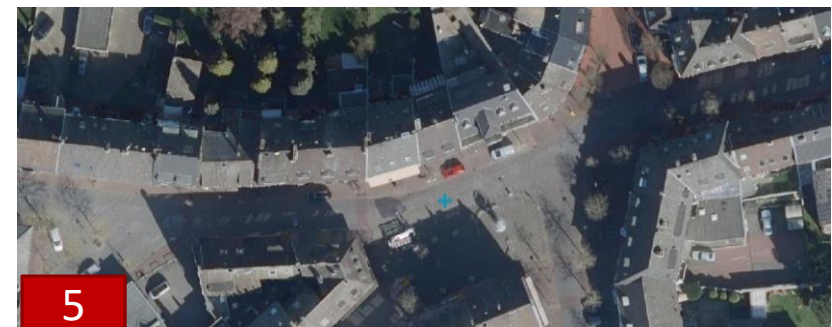
- Problem: Einbahnstraße; Radfahrer dürfen entgegen kommen → gefährlich, da eng und an Steinstraße Bordsteinkante an Steinstraße
- Steinstraße: Markierung; Hühnerstraße: Maßnahmen prüfen

5) Kleiner Löwe – Vorfahrtssituation

- Problem: Vorfahrt von rechts kommend wird einem oftmals genommen

6) Steinstraße

- Markt am Wochenende, Bürger (insbes. Senioren) kommen nicht mit Bus zurück
- Bürgerbus, Vinci-Fiets, Mitfahrerbanken, ÖPNV-Optimierung



Anregungen



7) Rheinbrücke

- Ampel: Radfahrer müssen bei Querung ewig auf grün warten
- sind laut Straßen NRW gut geschaltet (wir werden Videos machen, Besichtigen)

8) Fußgängerzone

- Zusatzschilder Schrittgeschwindigkeit möglich?

9) Lowentör/Wassenbergstraße

- Hochboard anstelle Bordsteinabsenkung → Ziel: sichere Führung der Radfahrer
- wird berücksichtigt und bis Herbst umgesetzt

10) Steinstraße; Höhe Leselust

- Fahrrad-Logo auf PKW-Stellplatz irritiert
- Kein Bedarf von Radabstellanlagen an dieser Stelle



Anregungen



11) Fahrradaktionstag in Kombination mit Stadtradeln

- Reparieren, Putzen, Flohmarkt, Sicherheitstraining, Helme, Versteigerung, kleine Radtour, Codierung, Verkehrskindergarten, Aussteller

12) Straßen komplett rot markieren

- Wir können nur „Schleusen“ markieren, um auf Gefahrensituationen aufmerksam zu machen; Generelles Rot führt sonst zum abstumpfen

13) Pesthof/van Gülpen-Straße

- Radweg fängt zu spät an
- Möglichkeiten werden geprüft

14) im Nachgang:

- Aufstellorte für Smileys bei kommender Veranstaltung diskutieren oder an Pommerin/Kirchner
- Steinstraße



Gemeinsame Priorisierung



TOP5

- an dieser Stelle hätten wir gerne gemeinsam die Problemstellen priorisiert
- Leider hat die Zeit hierzu nicht gereicht



Weiteres Vorgehen



Nächster Austausch:

16.3.2022

18:30-20:30 Uhr



Vielen Dank für Ihr Engagement!

